

Rath, Josef Theodor, CSSp: *Geschichte der Kongregation vom Heiligen Geist*. III. Teil: *Pater Libermann CSSp, ein Leben für Afrika 1802—1852*. Missionsverlag Knechtsteden (1980); 352 S.

In seiner auf mehrere Bände berechneten Geschichte der Kongregation vom Heiligen Geist hat Vf. 1972 die Zeit von 1703—1800 dargestellt, 1974 die Spanne von 1804—1848. Dieser III. Teil stellt nur die kurze Zeit von 1848—1852 dar — die Jahre, in denen LIBERMANN die von ihm gegründete Kongregation vom heiligen Herzen Mariens in das alte Institut einbrachte und es so vor dem Untergang bewahrte. Diese Geschichte wird auf den SS. 243—321 behandelt, macht also nur knapp ein Drittel des Buches aus.

Alles andere ist Biographie des JAKOB LIBERMANN aus Zabern, der zu Weihnachten 1826 vom Judentum zum Christentum konvertierte und in der Taufe die Namen Franz, Maria, Paul annahm.

Vf. hat dieses Leben mit sehr viel Liebe nachgezeichnet. Er geht allen Einzelheiten nach und belegt sie mit vielen Zeugnissen. Dabei verliert er sich manchmal in Nebensächlichkeiten, rekapituliert allgemein bekannte Tatsachen, um dann doch wieder zu dem zurückzufinden, dessen Leben er darstellt. LIBERMANN gründet eine eigene Gemeinschaft, die sich die Missionierung der Völker schwarzer Hautfarbe zum Ziel setzt, besonders der Negersklaven in den französischen Kolonien. Dabei verfolgt L. einen Weg, den erst spätere Zeiten als von der Vorsehung gewiesen erkennen werden: Afrika soll durch Afrikaner bekehrt werden: — Das Christentum soll im Boden Afrikas verwurzelt werden. L. ist seiner Zeit weit voraus. P. RATH läßt ihn oft selbst zu Wort kommen, und gerade das gibt seinem Buch einen eigenen Reiz. Es lohnt sich, darauf einzugehen, selbst wenn es manchmal etwas mühsam ist.

Münster

Josef Glazik MSC

Takizawa, Katsumi: *Reflexionen über die universale Grundlage von Buddhismus und Christentum* (= Studien zur interkulturellen Geschichte des Christentums, Bd. 24). P. D. Lang/Frankfurt-Bern-Cirencester/U.K. 1980; VIII u. 195 S.

K. TAKIZAWA (= T.), emeritierter Professor für Philosophie an der Staatlichen Universität in Fukuoka, Schüler von K. NISHIDA und K. BARTH, zu dem ihn NISHIDA schickte, getaufter evangelischer Christ, aber dennoch sein Leben lang ein Gratwanderer zwischen Buddhismus und Christentum, macht seinen Schülern und Freunden in Deutschland in diesem Band fünf seiner grundlegenden Aufsätze in deutscher Sprache zugänglich. Der Band ist mit viel Sympathie und Sorgfalt von H. E. HAMER zu seinem 70. Geburtstag herausgebracht worden. Im einleitenden Vorwort hat HAMER Ort und Zeit der Entstehung der Aufsätze erläutert und eine behutsame Hinführung zu T's Denken versucht. Auf HAMER gehen auch eine Vielzahl zusätzlicher Anmerkungen, sodann Biographie und Bibliographie sowie die Register zurück (die zusätzliche Literatur ist stellenweise etwas willkürlich ausgewählt, manche Angaben sind ungenau, z. B., zu ENŌ [= HUI-NENG] oder NICHIREN).

Den Hauptteil des Buches bilden die fünf Aufsätze T's:

1) *Religion als Sache der Gegenwart* (1—44): Hier fragt T. nach dem Ort der Religion im Leben des modernen Menschen. Bei der Frage nach der „letzten Stütze“ seines Lebens sieht sich der Mensch entweder an die „Kraft des anderen“